

DANKGE

Es ist mir ein tiefes Anliegen, beim Rückblick auf meine 25 jährige Tätigkeit als freiberufliche Kreistanz-Seminarleiterin, Trommelbauerin und Musikerin einen großen Dank auszusprechen.

Meine Dankesbrief richtet sich als erstes an unsere Ahnen, diejenigen, die vor uns da waren, diese Tänze getanzt haben und sie dadurch für uns erhalten haben. Ich durfte von vielen wunderbaren Tanzleitern lernen und möchte mit 3 Menschen beginnen, die nicht mehr auf dieser Erde weilen. Anastasia Geng aus Lettland war die erste Begegnung für mich im Rahmen der Telefonseelsorge mit Kreistänzen. Sie begleitete mich über 10 Jahre. Sahim Bicer, vom ihm lernte ich traditionelle türkische Tänze, und Shalom Hermon israelische Tänze.

Weiter möchte ich allen noch aktiven Tanzlehrern danken, von denen ich lernen durfte: Griechische Tänze bei Tanzlehrern in Griechenland und von Kyriakos Chamalidis und Jannis Dimas, meditative/sakrale Tänze von Friedl und Nanni Kloke Eibl und Gabriele Wosien, Folklore Tänze von Dagmar von Garnier, traditionelle französische Tänze von Pol Huellou, israelische/jiddische Lieder und Tänze von Shura Lipovsky, russische Tänze von Hennie Konings und viele, bei denen ich einzelne Seminare besucht habe.

Mein Weg führte mich weiter in Richtung Tanztherapie. Hier lernte ich von Wilfried Gürtler (der nicht mehr lebt - die Schule wird unter CITA weitergeführt), Petra Klein und Fee Reichelt und Trance-Tanz-Therapie von Kay Hofmann.

Ich möchte den Musikern danken, mit denen ich viele Jahre musiziert habe und auf Konzerten aufgetreten bin: Erich Ferstl, Jan Dosch, Regina Lindinger, Peter Soldner, Hans Jürgen Wagner und Karl Riedl.

Auf meinem schamanischen Einweihungsweg mit der Indianertrommel begleiteten mich mehrere indianische Schamanen und ein sibirisches Schamanen-Ehepaar.

Von ganzen Herzen danken möchte ich den vielen Menschen, die in meine Kurse gekommen sind, die ich in Einzelstunden begleiten durfte, die an Fortbildungen teilgenommen haben, meine Arbeit weiter verbreiten und für die ich in liebevoller Handarbeit ganz persönliche Trommeln bauen durfte. Ich habe nicht genau gezählt, aber es sind ungefähr 5.000 meiner Trommeln, die jetzt in der ganzen Welt erklingen. Außer in vielen Orten in Deutschland, gibt es meine Trommeln in Südtirol, Italien, Schweiz, Österreich, Frankreich, Finnland, Lappland, Ägypten, Amerika, Indien, Japan, und wer weiß, wo sie durch Umzüge noch überall gelandet sind. D. h., wenn jemand auf einer Trommel, die von mir stammt, trommelt, gibt es mit großer Wahrscheinlichkeit zur gleichen Zeit an irgendeinem Ort der Welt noch jemand, der auf einer solchen Trommel trommelt und mit dem er sich über einen Klangregenbogen mit seiner Herzensenergie über alle Grenzen hinweg verbindet. Diese Vorstellung ist eine, die mich sehr berührt.

Ja, ich komme langsam zum Schluss und merke doch, wie vielen ich noch zu danken habe. Meinem Schreiner, der seit 25 Jahren das best gelagerte Holz für meine Trommeln herrichtet,

meinem Gerber, der schöne Kuhhäute für mich vorbereitet, den vielen guten Geistern, die mir im Büro und Haushalt geholfen haben und Menschen, die mich wo sie können unterstützen. Ganz besonders danken möchte ich auch meiner Familie. Meinem Sohn Guido, der meine erste Website erstellt hat, meiner Tochter Yvonne, die mich eine Zeitlang bei der Organisation unterstützte, und dem Vater meiner Kinder, Dr. Heinz Hoermann, der mir ein wertvoller, humorvoller Begleiter in meinem kreativen Chaos ist und meine Webseite betreut.

Ja und als letztes danke ich meinen beiden Enkelkinder Leon und Jonah, dass es sie gibt. Sie berühren immer wieder tief mein Herz und lassen die Liebe und Dankbarkeit in mir zu allen Lebewesen aufleuchten.

Ich freue mich auf weitere bewegte und berührende Begegnungen und wünsche Euch allen, den Mut und die Fähigkeit immer wieder zu d a n k e n.

Ilonka Eva Hoermann

www.kreistanz.de www.indianertrommelbau.de